

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Straßensanierung im Bereich der
Querspange zwischen B37 und
Vangerowstraße/Bergheimer Straße -
Maßnahmengenehmigung und
Genehmigung außerplanmäßiger Mittel**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Bergheim	23.11.2011	Ö	() ja () nein () ohne	
Bauausschuss	17.01.2012	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	25.01.2012	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	09.02.2012	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Bergheim, der Bauausschuss, der Haupt- und Finanzausschusses empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Die Erneuerung der Querspange zwischen B 37 und der Vangerowstraße sowie des nördlichen Teils der Bergheimer Straße wird mit einem Volumen von 600.000 € genehmigt. Hierfür werden im Haushaltsjahr 2012 außerplanmäßige Mittel in diesem Umfang bereit gestellt. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben in Höhe von 410.000 € bei PSP 8.66110910.700 (Hilsbacher Weg, Teilhaushalt Amt 66, Seiten 11 und 28) sowie in Höhe von 190.000 € bei PSP 8.66111112.700 (Friedrichstraße, Teilhaushalt Amt 66, Seiten 11 und 30).

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Übersichtsplan

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur Begründung: Dies wird durch die Fahrbahnerneuerung erreicht.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Ausgangssituation und Notwendigkeit:

Die Kreuzungen B37/Bergheimer Str. und Querspange/Vangerowstraße befinden sich auf Grund der hohen Verkehrsbelastung und bautechnischer Defizite in einem sicherheitstechnisch bedenklichen Zustand. Die Polizei bewertet diesen Bereich nachweislich als Unfallschwerpunkt.

In den genannten Kreuzungen treten direkt in den Fahrspuren immer wieder tiefe und sich vergrößernde Schlaglöcher auf, die in immer kürzeren Abständen notdürftig geflickt werden müssen. Zudem sind die Kreuzungsbereiche zusätzlich stark verformt (Asphaltwülste).

Auf der Strecke B37 / Bergheimer Str. sind großflächig Netzrisse vorhanden. Um künftig weitere größere Schäden zu vermeiden, wurden diese Flächen ebenfalls in die Maßnahme integriert.

Die Maßnahme sollte ursprünglich schon in 2011 durchgeführt werden, musste dann aber wegen der zeitlichen Kollision mit Maßnahmen auf der A 5 und deren verkehrlichen Auswirkungen nach 2012 verschoben werden.

Bei der Maßnahme Iqbal-Ufer (vergleichbare Lage und Verkehrsbelastung) haben wir die Erkenntnis gewonnen, dass im dortigen Straßenbereich der B 37 die innere Stabilität und der Schichtenverbund der Asphaltdecke und des Asphaltbinder unter der Last des steigenden Verkehrsaufkommens zerstört worden ist. Ein längeres Warten würde zunehmend die bituminöse Tragschicht zerstören und die Kosten einer Fahrbahnerneuerung erhöhen.

Eine rechtzeitig ausgeführte Erneuerung zum jetzigen Zeitpunkt (Erneuerung von Asphaltdecke und Binderschicht) schützt die bituminöse Tragschicht und dient nachhaltig einem verkehrssicheren und langlebigen Straßenkörper.

Bauzeit: 5 Wochen

Um der verkehrlichen Bedeutung der Querspange gerecht zu werden und ihre Funktionsfähigkeit tagsüber weitgehend aufrecht erhalten zu können, erstreckt sich die Bauzeit über eine Woche am Beginn der Sommerferien 2012 und die 3 folgenden Wochenenden im Dreischichtbetrieb. An den Wochenenden werden die eigentlichen großflächigen Erneuerungsarbeiten an der Fahrbahnfläche ausgeführt.

Anzahl der Bauphasen: 4

Die Bauphasen wurden von den beteiligten Ämtern der Stadt mit der RNV und der Polizei erarbeitet. In den Bauphasen 1 und 2 werden ein Teil der Vangerowstraße und sämtliche Rinnenplatten in der Sanierungsfläche erneuert.

In den Bauphasen 3 und 4 werden die Fahrbahnflächen erneuert.

(Siehe auch graphische Darstellung in der Anlage.)

Ausführungszeit:

Die Baumaßnahme ist für die Sommerferien 2012 geplant.

Die Ein- und Ausfahrt über die Querspange nach und aus Heidelberg wird an den für die Erneuerung geplanten Wochenenden von Freitagabend bis Montagmorgen für den Verkehr gesperrt. Der Verkehr wird mittels provisorischer Ampelanlage und ausgeschilderter Umleitungsstrecke an der Baustelle vorbei geführt.

Für den Berufsverkehr von Montagmorgen bis Freitagabend wird die Baumaßnahme zur Befahrung wieder geöffnet und die Umleitung deaktiviert.

Kosten und außerplanmäßige Mittelbereitstellung:

Die Fahrbahnerneuerung der Querspange ist mit rund 600.000 € brutto veranschlagt.

Zur Deckung können die in 2012 veranschlagten Mittel für die Fahrbahnerneuerung des Hilsbacher Weges in Höhe von 410.000 € verwendet werden, da diese Maßnahme schon in 2011 durchgeführt wurde.

Weiterhin stehen Mittel in Höhe von 190.000 € durch die Verschiebung der Erneuerung der Friedrichstraße zur Verfügung. Diese wurde zur Vermeidung von gegenseitigen Beeinträchtigungen des Theaterumbaus und -umzuges mit den Straßenbauarbeiten verschoben.

Wir bitten um Zustimmung.

gezeichnet

Bernd Stadel